Arbeitskalender = Calendrier du travail

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **7 (1931-1932)**

Heft 25

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Klöntalersee, unter sengenden Sonnenstrahlen demselben entlang bis nach Rhodannen. Hier ist Schluß der Marschübung. Freudig schwingt jeder die müden Knochen in die bereitstehenden Autopolster. In beschleunigter Fahrt geht es über den Schwammberg, vorbei an malerischen Szenerien, hinunter nach Glarus. Heimwärts mit dem veraltenden Dampfroß und dann mit moderner Stromtraktion. Es waren prächtige Eindrücke, die wir von diesem Ausschnitt unserer schönen Heimat mit nach Hause nahmen und dank der trefflichen Organisation in vollem Umfang genossen! -u.

Unteroffiziersverein des Laufentals.

Der Vorstand unseres Vereins hat in der Generalversammlung den Antrag gestellt, dieses Jahr einen Flugtag in Laufen durchzuführen, was von den Mitgliedern einstimmig gutgeheißen wurde. Das Datum wurde auf Sonntag den 21., eventuell 28. August 1932 festgesetzt. Nun trennen uns noch einige Tage von der großen Flugveranstaltung. Die Vorarbeiten sind alle getroffen, so daß nur noch der Wettergott mit uns ein Einsehen haben muß.

Als Hauptpunkte des Programms seien erwähnt, Passagierflüge, ausgeführt durch die beiden bekannten Baslerflieger Köpke und Herzig, Akrobatik von Hauptmann Herzig, Fallschirmabsprung, von Böhlen aus Basel, Kinderballonwettfliegen, Höhen- und Geschwindigkeits-Wettbewerb und Vorführungen einiger Sportflieger. Wie aus diesen Programmnummern ersichtlich ist, wird uns eine große Veranstaltung bevorstehen, was eine gewaltige Arbeit der verschiedenen Komitee braucht, es ist unbedingte Pflicht, daß sich jeder Unteroffizier zu diesem Anlasse einfindet. Der Reingewinn soll verwendet werden zur Renovation der bekannten historischen Stätte bei Grellingen, das von allen Truppenteilen aus der ganzen Schweiz, während der Grenzbesetzung besuchte *Kessiloch*. Ebenso soll uns ermöglicht werden, bei einem Ueberschuß einen Posten für den Besuch der Eidg. Unteroffizierstage in Genf zu reser- für den Besuch der Eidg. Unteroffizierstage in Genf zu reservieren, damit auch unsere Vereinsmitglieder diese Tagung besuchen können.

Unteroffiziersverein St.-Galler Oberland

Dieser Verein führte am 30./31. Juli seine 4. Marschwettübung durch. Als Uebungsleiter amtete der bei den Oberländer-U.-Of. gut bekannte Herr Oblt. O. Scheitlin aus St. Gallen. Die Uebung begann in Wallenstadt, wo auf dem Gefechtsschießplaz Hacken unter der Leitung des Kommandanten der Schieß-Schulen, Herrn Oberst Otter, Gefechtsschießen durchgeführt wurden. Dieselben waren für die Teilnehmer sehr instruktiv, denn es mußte gründliche Arbeit geleistet werden. Die nur vom «Hören sagen» bekannte Leuchtspurpatrone wurde den U.-Of. vorgeschossen und wer bis dahin noch nicht wußte, was eine Geschoßbahn ist und wie Prellschüsse eigenartige Richtungen einschlagen können, der konnte dies hier sehen und war orientiert. In verdankenswerter Weise führte Herr Oberst Otter die der Schießschule gehörenden Tanks (einen englischen und einen französischen) vor. Seine für jedermann verständliche Orientierung war für uns Unteroffiziere eine große Belehrung. Und als dann diese unheimlichen Kampfwagen — über jedes Hindernis — wegsetzend, davonfuhren, hatte der Vortrag seinen Höhepunkt erreicht. Es war dies eine Demonstration, die den hintersten Mann sehr stark interessierte.

Am Abend erfolgte dann noch der Marsch über Wallenstadt nach Schrina-Hochruck, wo Verpflegung und Unterkunft bezogen wurden. Am Morgen in der Frühe gab es praktische Arbeit im Kartenlesen und auf großer Höhe marschierten wir über Tschingla nach Lüsis. Das schriftliche Meldewesen wurde ebenfalls gründlich geübt. Auf Lüsis Mittagsverpflegung, Distanzenschätzen und Dreiroutenmarsch nach Wallenstadt. Die von den drei Patrouillen abgelieferten Meldungen waren gut und die verwendete Zeit vorzüglich. In Wallenstadt folgte noch die Pflege der Kameradschaft.

Unserm bewährten Uebungsleiter, der die Reise von Sankt-Gallen ins Oberland nie scheut, möchten wir auch an dieser Stelle für seine hingebende Arbeit den besten Dank aussprechen. Wir hoffen, daß wir noch manche Uebung unter seinem Kommando durchführen können.

Der U.-O.-V. des Kantons Glarus führte gleichzeitig denselben Marsch durch, mit dem Unterschiede, daß andere Begleitübungen in den Vordergrund traten. Wir danken den lieben Kameraden aus dem Glarnerland, daß sie sich entschließen konnten, gleichzeitig mit uns zu üben und werden unser Versprechen halten, um bei erst sich bietender Gelegenheit im Glarnerlande Gäste zu sein.

Eine sehr schöne und genußreiche, für alle Teilnehmer instruktive Marschwettübung liegt wieder hinter uns, sie hat für unsere ideale Sache gute Reklame gemacht. -j-

Luzern. 4. September: Ausmarsch des Zentralschweizerischen Unteroffiziersverbandes nach der Seebodenalp (Rigi). — 11. September: Zentenarfeier; Mitwirkung im Polizeikomitee.

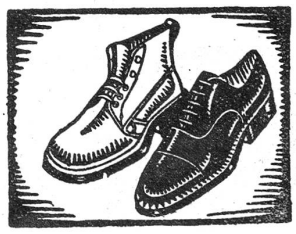
Unteroffiziers-Verein St. Galler Oberland: Am 28. August — vorgängig dem W.K. der 6. Division — findet unter der Leitung von Herrn Oberstlt. Müller, Instr.-Of. der Schieß-Schulen, ein *Vorkurs* für Unteroffiziere statt. Beginn 14.00 Uhr vor der Offiziers-Kaserne in Wallenstadt. Der im letzten Jahre durchgeführte Vorkurs war sehr nützlich, wir ersuchen deshalb alle Kameraden, von dieser Ausbildungs-Gelegenheit Gebrauch zu machen. Die Kommission.

Zürich, U.-O.-G. 28. August, Sonntag vormittags im Feld 6. Bedingungsschießen. — 3./4. September, Ausmarsch auf den Pilatus über Luzern-Eigenthal. — Jeden Montag und Mittwoch Training der Fechtsektion im Sihlhölzli. — Jeden Dienstag offizieller Stamm im Restaurant «Du Pont».

Zürichsee rechtes Ufer. *Samstag, 3. September:* Freie Zusammenkunft bei Kamerad Feldw. Billeter, zur «Hoffnung», Männedorf. (Besprechung Ausmarsch.) — *10. und 11. September:* Marschwettübung an die Niederen-Kraftwerke. Näheres durch Zirkular. — *24. und 25. September:* Eidg. Wettkämpfe auf der «Wanne» Stäfa.

Glichés für Alle Zwecke
R. Pesavento
Zürich 2 Bluntschlisteig 1
TEL. 36.075

Patronenlager Reiniger
für ✠ Ord.-Pistole (Pat. angem.)
Fr. 2.50
Zugleich mit Ord.-Wischkolben und Borstenwischer als Putzstock verwendbar.
Zu beziehen beim Hersteller **J. Haag,** Büchsenmacher, Rheinhofgasse 8, **Neuhausen** am Rheinfall.

Jede Woche 7mal Lostorfer
Lostorfer EXTRA Tafelwasser
ERFRISCHT UND GIBT SPANNKRAFT

Schuhe
beim Militär gleich gute Dienste